

Online-
Fortbildung

Sexismus

in der
Kinder- und
Jugendarbeit.

Beweggründe und
Schlussfolgerungen für
Prävention und Intervention

Referentin*:
KATHARINA DEBUS

30. 06.
2021 | 9 - 13 Uhr | Mi

Anmeldung bis 29.06.2021 unter hallo@frauenkultur-leipzig.de
Nach Anmeldung wird der Teilnahme-Link per Mail zugeschickt.

Sexismus beeinträchtigt die Teilhabe und Zielgruppenerreichung in der Kinder- und Jugendarbeit. Dies betrifft insbesondere Mädchen, aber auch nicht-binäre und intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche sowie Jungen, die nicht traditionellen Männlichkeitsvorstellungen entsprechen. Dabei geht sexistisches Handeln oft nicht auf einen bösen Willen zurück und führt dennoch zu Ausschlüssen, verringerter Teilhabe, Einschränkungen von Entwicklungsmöglichkeiten, Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeitserwartungen und Zukunfts-Chancen sowie schlimmstenfalls zu psychischer, körperlicher und sexualisierter Gewalt sowie verminderter Resilienz.

Eine kritische Arbeit an Sexismus bietet Chancen für die pädagogische Beziehungsarbeit und Förderung von Kindern und Jugendlichen aller Geschlechter. **Verstehen ist eine Grundlage pädagogischen Handelns.**

In der Online-Fortbildung sensibilisiert Katharina Debus mit einem Vortrag für oft übersehene Formen sexistischen Denkens und Handelns und stellt Thesen zu Gründen für dieses Verhalten vor, bei denen es nicht um Böswilligkeit geht. Daraus leitet sie Schlussfolgerungen für pädagogisches Handeln ab. Der Vortrag wird durch Kleingruppen-Austausche zum Praxistransfer sowie Möglichkeiten für Rückfragen unterbrochen.

Willkommen sind alle Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe, Pädagogik bzw. Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig sind, sowie Auszubildende, Studierende, Lehrende und Menschen mit Koordinations- und Steuerungsverantwortung in diesen Feldern.

KATHARINA DEBUS, Dipl. Pol., seit 2001 geschlechterreflektierte Pädagogik in gemischten Jugend- und Mädchen*gruppen, u.a. in der mittlerweile geschlossenen Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“; seit 2009 freiberuflich und für Dissens – Institut für Bildung und Forschung in der Fachkräftebildung, kollegialen Evaluation, Forschung, Beratung und Konzept-, Methoden- und Materialentwicklung tätig, u.a. zu geschlechterreflektierter Pädagogik, Sexualpädagogik, Geschlechterverhältnissen, Sexismus, geschlechtlicher, sexueller und amouröser Vielfalt, Intersektionalität und der Gestaltung von Lernprozessen zu Diskriminierung. | www.facebook.com/KatharinaDebusBildung || Teilnahmegebühr: 15,- | 10,- Euro ermäßigt

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Gefördert durch das Kulturamt Leipzig.

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

Freistaat
SACHSEN